

Beschlussvorlage

Stadtvertretung

VO(STV)/038/2021

öffentlich

Errichtung eines Steges als barrierefreier Zugang über den Königsstuhl - Vergabe von Bauleistungen

<i>Organisationseinheit:</i> Bauverwaltung <i>Bearbeiter::</i> Claudia Klemens	<i>Datum:</i> 15.04.2021 <i>Einreicher:</i>
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung (Entscheidung)	27.04.2021	Ö

Sachverhalt

Der Königsstuhl ist ein Wahrzeichen und eines der bedeutendsten Naturdenkmale der Insel Rügen. Im Rahmen des gleichnamigen Nationalparkzentrums ist er Mittelpunkt der Umweltbildung im UNESCO Welterbe. Der direkte Zugang zum Königsstuhl ist - nicht zuletzt wegen des großen Besucherinteresses - zukünftig erosionsbedingt nicht mehr zu verantworten. Um die berühmte Aussicht vom Königsstuhl weiterhin zu gewährleisten, und gleichzeitig die Kreideformation selbst zu entlasten und zu sichern, ist die Errichtung eines Steges als barrierefreier Zugang über den Königsstuhl vorgesehen.

Auf der Grundlage der vom Büro schlaich bergemann partner - sbp GmbH erarbeiteten Planung erfolgte gemäß VOB/A eine öffentliche Ausschreibung.

Nach Veröffentlichung der Ausschreibung riefen 49 Firmen die Unterlagen ab. Es gingen 9 Angebote termingerecht ein. Die Eröffnung der Angebote erfolgte am 26.02.2021. Die vorliegenden Angebote wurden durch das beauftragte Planungsbüro ausgewertet und auf Vollständigkeit, rechnerische Richtigkeit und in baufachlicher Hinsicht geprüft.

Die Auswertung ergab, dass die FLZ Stahl- und Metallbau Lauterbach GmbH aus Lauterbach das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und auch sonst alle weiteren Bedingungen der Ausschreibung erfüllt. Das geprüfte Angebot schließt mit einer Bruttosumme von 7.225.255,36 € ab.

Es wird vorgeschlagen, der FLZ Stahl- und Metallbau Lauterbach GmbH aus Lauterbach den Zuschlag zu einem Angebotspreis in Höhe von 7.225.255,36 € (Brutto) zu erteilen.

Alternative

Die Vergabe der Leistungen an einen anderen Bieter würde einen Vergaberechtsverstoß darstellen und möglicherweise Schadenersatzforderungen nach sich ziehen.

Finanzielle Auswirkungen

Einnahmen Mittel stehen zur Verfügung

Keine haushaltsmäßige Berührung Mittel stehen nicht zur Verfügung

Bemerkungen:

Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung
Gesamtkosten:		7.225.255,36 EUR
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Haushaltsstelle:	EUR
Zusätzliche Einnahmen aus Zuweisungen:	Haushaltsstelle:	EUR
Über- oder außerplanmäßige Ausgabe:	Deckung Haushaltsstelle:	EUR
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr:	EUR
	Haushaltsjahr:	EUR
	Haushaltsjahr:	EUR
	Haushaltsjahr:	EUR
Bemerkungen:	In den Vorjahren wurden unter der Haushaltsstelle 54100.01990000-47-2014 Haushaltsausgabereste in Höhe von 6.834.100,00 € gebildet. Mit Zuwendungsbescheid vom 26.10.2020 wurden für diese Maßnahme Fördermittel in Höhe von 7.222.574,52 € bewilligt. Bedingt durch das Ausschreibungsergebnis wurden durch das Land Mecklenburg-Vorpommern weitere Fördermittel bereits zugesagt. Entsprechend der Vereinbarung zwischen der Stadt Sassnitz und der gemeinnützigen Nationalpark-Zentrum Königsstuhl Sassnitz GmbH vom 28.03.2019 trägt die Nationalpark-Zentrum Sassnitz gGmbH vollständig den städtischen Eigenanteil als auch die nicht förderfähigen Kosten, so dass durch diese Baumaßnahme keine städtischen Haushaltsmittel in Anspruch genommen werden.	

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt:

Der FLZ Stahl- und Metallbau Lauterbach GmbH aus Lauterbach wird der Zuschlag zum Angebotspreis von 7.225.255,36 € (Brutto) erteilt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, nach Einholung der schriftlichen Freigabe über die Vergabe der Bauleistung vom Geschäftsführer der Nationalpark-Zentrum Sassnitz gGmbH, den entsprechenden Auftrag zu veranlassen.

Anlage/n

Keine

Niederschrift über die Eröffnung/Öffnung der Angebote								
Vergabegrundlage	VOB/A	<input checked="" type="checkbox"/>	VgV	<input type="checkbox"/>	VSVgV	<input type="checkbox"/>	UVgO	<input type="checkbox"/>
Maßnahmen- nummer	Maßnahme							
972	Steg am Königsstuhl							
Vergabe- nummer	Leistung							
	Errichtung eines Stegs über den Königsstuhl							
Ablauf der Angebotsfrist							26.02.2021 13:00	

Anlage: Zusammenstellung der Angebote

I. Vorbemerkungen

- 1 Vergabeverfahren

<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung	<input type="checkbox"/> offenes Verfahren
<input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb	<input type="checkbox"/> nicht offenes Verfahren
<input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb	<input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe	<input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/> Verhandlungsvergabe	<input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog
<input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Innovationspartnerschaft
- 2 Angebotsabgabe war zugelassen

<input checked="" type="checkbox"/> elektronisch übermittelt ohne Signatur (Textform)
<input type="checkbox"/> elektronisch übermittelt mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
<input type="checkbox"/> elektronisch übermittelt mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
<input type="checkbox"/> schriftlich
- 3 Bei Öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen nach VOB/A Abschnitt 1, bei denen schriftliche Angebote zugelassen sind, dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten bei der Eröffnung der Angebote zugegen sein.
- 4 Alle anderen Vergabeverfahren: Bieter sind nicht zugelassen.
- 5 Anzahl der zur Angebotsabgabe aufgeforderten Unternehmen (aus Firmenliste übertragen): _____

II. (Er)Öffnungstermin

Die Verhandlungsleitung hat geprüft, dass bei Ausschreibungen nach VOB/A Abschnitt 1, bei denen schriftliche Angebote zugelassen sind, nur Bieter und/oder deren Bevollmächtigte zugegen sind.

- 1 Schriftliche Angebote sind mit dem Eingangsstempel und in der Reihenfolge des Eingangs mit Angebotsnummern versehen. Sie waren ordnungsgemäß verschlossen, bis auf das/die Angebot(e) Nummer:
- 2 Elektronisch übermittelte Angebote waren ordnungsgemäß verschlüsselt, bis auf das/die Angebot(e) Nummer:
- 3 Beginn des (Er)Öffnungstermins (Datum/Uhrzeit) 26.02.2021 13:01:45
Anzahl der elektronischen Angebote: 9
Anzahl der schriftlichen Angebote: 0
- 4 Die in der „Zusammenstellung der Angebote“ protokollierten Angaben wurden bei Ausschreibungen nach VOB/A Abschnitt 1, bei denen schriftliche Angebote zugelassen sind, verlesen.
- 5 Die Angebote wurden in allen wesentlichen Teilen gekennzeichnet.
- 6 Die Vorlage von Mustern und Proben war gefordert.
Muster und Proben lagen vor, außer bei den Angeboten:
Die eingereichten Muster und Proben waren als zum Angebot gehörig gekennzeichnet, außer bei den Angeboten:

- 7 Ende des (Er)Öffnungstermins (Uhrzeit) **13:11**
- 8 Nur bei Ausschreibungen nach VOB/A Abschnitt 1 mit Teilnahme von Bietern und/oder deren Bevollmächtigten:
- 8.1 Die Niederschrift wird als richtig anerkannt.

(Firmenbezeichnung/Unterschrift)

- 8.2 Folgende Einwendungen sind von Bietern und/oder ihren Bevollmächtigten erhoben worden:

- 9 Weitere anwesende Vertreter des Auftraggebers

- 10 Sonstige Bemerkungen

i.A. 

Name und Unterschrift der Schriftführung
oder elektronische Signaturen


Unterschrift und Amtsbezeichnung der Verhandlungsleitung

III. Nachträge zur Niederschrift

Nach Ablauf der Angebotsfrist wurden noch folgende Angebote vorgelegt:

Ang e b o t N r.	Eingang: Datum /Uhrzeit	Verschul den des Bieters ¹	Verschul den der Vergabe stelle ²	Bei Verschulden der Vergabestelle: Bieter benachrichtigt am	Name des Bieters, Gründe für den verspäteten Eingang, soweit bekannt
------------------------------------	----------------------------	---	---	--	---

(Name/Datum/Unterschrift oder Signatur)
Die nachgerechneten Angebotsendsummen wurden in die Zusammenstellung der Angebote übertragen.
(Name/Datum/Unterschrift oder Signatur)

¹ Fall § 14 Absatz 4 VOB/A, § 14a Absatz 5 VOB/A, § 14 EU Absatz 4 VOB/A, § 14 VS Absatz 4 VOB/A
² Fall § 14 Absatz 5 VOB/A, § 14a Absatz 6 VOB/A, § 14 EU Absatz 5 VOB/A, § 14 VS Absatz 5 VOB/A

Zusammenstellung der Angebote

Angebotsnummer	Im (Er)Öffnungstermin protokollierte Angaben ³						Nachgetragene Angaben	
	Name und Anschrift des Bieters	Angebotssumme brutto (Endbeitrag des Angebotes, einzelner Lose, oder Instandhaltung)	Angebots-erläuterung (Losnummer/ Instandhaltung etc.)	Anzahl der Nebengebote	Preisnachlass (v.H.)	nachgerechnete Angebotssumme brutto/netto	Bemerkungen (siehe Richtlinie zum FB 313)	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1	GP Verkehrswegebau GmbH, Berliner Str. 239, 06112 Halle	7.455.176,82						
2	Implenia Construction GmbH, Holzhauser Str. 175, 13509 Berlin	8.781.956,94						
3	SEH Engineering GmbH, Hackethalstraße 4, 30179 Hannover	9.303.803,97						
4	HC Hagemann GmbH & Co. KG, Blohmstr. 18, 21079 Hamburg	9.274.371,54						
5	Donges SteelTec GmbH, Mainzer Str. 55, 64293 Darmstadt	7.580.450,05						
6	FLZ Stahl- und Metallbaulauterbach GmbH, Vilmitzner Chaussee, 18581 Putbus	7.225.255,36						
7	Pfeifer Seil- und Hebeteknik GmbH, Dr.-Karl-Lenz-Str. 66, 87700 Memmingen	8.886.234,66						

³ Abgesetzt durch eine Zwischenüberschrift „verspätete Angebote“ sind zusätzlich zu den unter Nummer III. der Niederschrift einzutragenden Angaben hier auch die rechtzeitig eingegangenen, aber der Verhandlungsleitung verspätet vorgelegten Angebote einzutragen.

8	Ed. Züblin AG, Hundsburgallee 10, 18106 Rostock	9.686.628,64					
9	Schorisch Magis GmbH, Schulstr. 7c, 19357 Karstädt	10.137.573,82					

Steg am Königsstuhl

schlaich bergemann partner - sbp gmbh
Brunnenstr. 110C
13355 Berlin

**Vorhaben: Nationalparkzentrum Königsstuhl
Errichtung eines Steges über den Königsstuhl**

Bauherr / Auftraggeber:

Stadt Sassnitz
vertreten durch die
BIG Städtebau GmbH
Büro Stralsund
Fährstraße 22
18439 Stralsund

Angebotsauswertung

I. Ausschreibung

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach § 3 VOB Teil A

Das Vergabeverfahren wurde unter Verwendung der Vergabepattform Subreport Elvis unter der ID 35784857 durchgeführt

Beteiligte Firmen: 49 Firmen haben die Vergabeunterlagen abgerufen
Eingereichte Angebote: 9 Bieter reichten ein Angebot ein

II. Technische Wertung gemäß § 16, VOB Teil A

1. Formale Prüfung (nach § 16 (1) und 16a VOB/A 2016)

Zur Angebotseröffnung, die am 26.02.2021 um 13:00 Uhr lagen von 9 Bietern Angebote im Vergabeportal vor.

Nebenangebote waren nicht zugelassen.
Preisnachlässe wurden nicht gewährt.

Die zur Angebotseröffnung vorliegenden Angebote wurden nach VOB/A § 16 geprüft. Alle Angebote sind rechtsverbindlich unterschrieben bzw. die Person des Bieters ist nachvollziehbar. Im Ergebnis der formalen Angebotsprüfung ist festzustellen, dass alle Angebote den ausgeschriebenen formalen Bedingungen entsprechen und ein gültiges und wertbares Angebot abgegeben haben.

Projekt/Nr. | 03690/nier | Teil | AUS

Datum | 13.04.2021 | Seite | 1

Folgende Bieter haben die zusätzlich geforderten Unterlagen zum Montagekonzept, Terminplanung/Kapazitätsplanung und BE-Plan nicht oder nicht vollständig eingereicht.

Ang. Nr.	Bieter
6	FLZ Stahl- u. Metallbau Lauterbach GmbH - BE-Plan fehlt
7	Pfeifer Seil- und Hebeteknik GmbH - Montagekonzept fehlt - Terminplan fehlt - BE-Plan fehlt
3	Bietergemeinschaft SEH Engineering GmbH + Wayss & Freytag Ingenieurbau AG - Terminplan fehlt - BE-Plan fehlt
9	Schorisch Magis GmbH - Montagekonzept unzureichend ausgearbeitet - BE-Plan fehlt

Auf eine Nachforderung der genannten Unterlagen wurde vorerst verzichtet. Eine Auflistung zur Prüfung der Vollständigkeit der Unterlagen ist dieser Angebotsauswertung als Anlage beigefügt.

2. Eignung (nach § 16b (1) VOB/A 2016)

Alle Bieter haben mit dem Angebot Angaben zur Eignung vorgelegt bzw. sind präqualifiziert. Danach sind alle Bieter für die hier zur Ausführung kommenden Arbeiten qualifiziert. Nach den abgegebenen Erklärungen/ingereichten Unterlagen sind alle Bieter ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachgekommen und es lagen uns zum Zeitpunkt der Wertungen keine Informationen vor, die einen Ausschluss einzelner Bieter erforderlich macht.

3. Rechnerische Prüfung (nach § 16c (1) und (2) VOB/A 2016)

Alle zur Wertung zugelassenen Angebote wurden auf sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft. Bei der rechnerischen Prüfung der Angebote wurden folgende Fehler hinsichtlich der Angebotspreise festgestellt.

Die Bietergemeinschaft GP Verkehrswegebau und Plauen Stahl Technologie GmbH hat für die Bedarfsp. 5.5 „Verbau“ keinen plausiblen Preis angegeben. Das hat jedoch selbst bei höherer Bewertung kein Einfluss auf das Angebotsranking.

Die Angebotssumme des Bieters Schorisch Magis GmbH wurde im Rahmen der rechnerischen Prüfung korrigiert, da die Bedarfsp. 5.5 „Verbau“ nicht im Gesamtpreis berücksichtigt wurde.

Laut beigefügtem Preisspiegel ergaben sich die folgenden Endpreise (brutto, einschließlich etwaiger Nachlässe):

Rang	Ang. Nr	Bieter	Angebotssumme brutto	
1	6	FLZ Stahl- u. Metallbau Lauterbach GmbH	7.225.255,36 €	100%
2	1	Bietergemeinschaft GP Verkehrswegebau GmbH + Plauen Stahl Technologie GmbH	7.455.176,82 €	103%
3	5	Donges SteelTec GmbH	7.580.450,05 €	105%
4	2	Implenia Construction GmbH	8.781.956,94 €	122%
5	7	Pfeifer Seil- und Hebeteknik GmbH	8.886.234,66 €	123%
6	4	Bietergemeinschaft HC Hagemann GmbH & Co. KG + Stahlbau Magdeburg GmbH	9.274.371,54 €	128%
7	3	Bietergemeinschaft SEH Engineering GmbH + Wayss & Freytag Ingenieurbau AG	9.303.803,97 €	129%
8	8	Ed. Züblin AG	9.686.628,64 €	134%
9	9	Schorisch Magis GmbH	10.199.738,00 €	141%

Die Kostenberechnung gemäß bepreisten LV lag bei brutto: 5.789.012,04 €

4. Technische Prüfung / Besonderheiten / Fachlich-Inhaltliche Prüfung

Bei der technischen Prüfung wurden von den Bietern alle Anforderungen erfüllt.

5. Kostenberechnung (wirtschaftliche Prüfung nach § 16d (1) VOB/A 2016)

Der günstigste Bieter – FLZ Stahl- u. Metallbau Lauterbach GmbH – liegt mit seinem Angebot 24,8% - und damit mehr als 10% - über der im bepreisten LV ausgewiesenen Kostenberechnung (5.789.012,04 € brutto). Weiterhin überschreitet dieser Angebotspreis den Vergabeschwellenwert gem. GWB für europaweite Vergabeverfahren.

Die Auswertung der Angebotspreise hat ergeben, dass die Angebote der ersten drei Bieter maximal 5% voneinander abweichen, was auf eine angemessene und wirtschaftliche Kalkulation der Angebote schließen lässt.

Die Prüfung des Preisspiegels bezüglich auffälliger Einzelpositionen ergab folgendes Ergebnis:

Die Auswertung der Submissionspreise der einzelnen Positionen zeigt, dass trotz der deutlichen Überschreitung der angenommenen Gesamtkosten, die für die Kostenberechnung angesetzten Einheitspreise in fast allen Positionen innerhalb der Submissionsspannen liegen. Aus den abgegebenen Einheitspreisen ist jedoch ersichtlich, dass die Bieter die einzelnen Positionen stark unterschiedlich bewertet haben. Große Ausreißer treten häufig und in nahezu jeder Leistungsposition auf. Das führt u.a. dazu, dass sich niedrige Preise in einer Position durch hohe Preise in anderen Positionen im Gesamtangebot wieder aufheben.

Im Vergleich zur Kostenberechnung wurde der Aufwand für die technische Bearbeitung und die Baustelleneinrichtung von den meisten Bietern insgesamt als sehr hoch eingeschätzt. Vor allem die Planungsleistungen liegen deutlich über unseren Erfahrungswerten. Die Kosten für die Baustelleneinrichtung streuen je nach Bieter ebenfalls sehr stark. Hier hat der aus der Region stammende Erstplatzierte FLZ den günstigsten Preis angeboten.

Die Preise der abgegebenen Angebote für den Stahlbau und Seilbau streuen ebenfalls stark, liegen aber zum Großteil im Bereich unserer Kostenberechnung und erscheinen auch mit Blick auf den stark zunehmenden Stahlpreis seit Erstellung der Kostenberechnung und der aktuellen Marktsituation plausibel. Auffällig ist, dass die Seilmontage stark unterschiedlich beurteilt wird (Angebote zwischen 4.725€ - 349.000€).

Der Betonbau wurde insgesamt etwas teurer bewertet als wir es anhand von ähnlichen Referenzprojekten eingeschätzt haben. Dennoch liegt die Kostenberechnung für die Gesamtposition hier ebenfalls innerhalb der Angebotsspanne.

Die größten Ausreißer bzw. Preisschwankungen gab es in folgenden LV-Positionen:

Position	Angebotsspanne		LV-Preis	Angebot FLZ
	von	bis		
1.1 Techn. Bearbeitung	196.900 €	850.000 €	119.000 €	196.900 €
1.2 Vermessungstechn. Leistungen	57.000 €	198.000 €	47.000 €	87.400 €
2.1 Baustelleneinrichtung	128.000 €	985.000 €	262.625 €	127.700 €
3. Gerüstarbeiten und Montage	119.000 €	1.915.000 €	600.000 €	722.200 €
4.1 Pfahlgründung	516.000 €	1.174.000 €	523.950 €	1.119.000 €
4.2 Zugverankerung	102.500 €	199.000 €	113.590 €	164.100 €
5. Erdarbeiten	54.700 €	179.000 €	105.325 €	84.000 €
6. Beton- und Stahlbeton	406.400 €	791.500 €	407.967 €	585.900 €
7.1 Stahlbau Mast	280.000 €	531.000 €	293.300 €	344.800 €
7.2 Stahlbau Überbau	1.464.600 €	2.607.800 €	1.557.600 €	1.464.600 €
7.3 Stahlbau Bügelböcke	25.200 €	72.400 €	48.960 €	72.400 €
7.4.10 Geländerpfosten	5.650 €	28.300 €	20.445 €	20.100 €
7.4.20. Edelstahlgeländereinfassung	132.100 €	302.500 €	46.200 €	160.400 €
7.5. Seilbau	541.950 €	906.500 €	511.500 €	728.600 €
7.8. Korrosionsschutz	60.900 €	117.300 €	44.130 €	98.400 €
8. Abdichtung/Belag	40.100 €	78.700 €	60.570 €	48.800 €
9.1 Geländer - Handlauf und Seilnetz	90.900 €	388.000 €	82.500 €	167.800 €
9.2 Erdung/Blitzschutz	4.200 €	78.500 €	5.000 €	9.400 €

Die angegebenen Preise wurden zur besseren Übersicht leicht gerundet.

4. Wertung Nebenangebote (nach § 16d (3) VOB/A 2016)

Nebenangebote waren in der Ausschreibung nicht zugelassen. Von den Bietern wurden keine Nebenangebote eingereicht.

III. Ergebnis der Wertung

Der Bieter FLZ Stahl- u. Metallbau Lauterbach GmbH hat von den in der engeren Wahl befindlichen Angeboten das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Wettbewerbsbeschränkendes Verhalten, so wie unangemessen hohe oder niedrige Einheitspreise konnten im Angebot des Bestbieters nicht festgestellt werden.

Die Firma FLZ Stahl- u. Metallbau Lauterbach GmbH aus Putbus verfügt über die technische Kompetenz, Gerät und Mitarbeiter, um die ausgeschriebenen Leistungen fach- und termingerecht zu erbringen.

IV. Vergabevorschlag

Der Bieter FLZ Stahl- u. Metallbau Lauterbach GmbH hat mit 7.225.255,36 Euro inkl. Mehrwertsteuer das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Vorbehaltlich der nachzufordernden Unterlagen, empfehlen wir nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung, auf dieses Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Die Zuschlags-/Bindefrist läuft am 30.04.2021 ab.



Mathias Nier
schlaich bergemann partner

Anlagen:

Formale Prüfung - Auflistung zur Prüfung der Vollständigkeit
Preisspiegel - Übersicht
Preisspiegel - alle Positionen